

# MÄRKISCHE ONLINEZEITUNG

[zurück zum Artikel](#)

JÖRG STUTZKE 13.07.2016 19:36 UHR  
RED. EBERSWALDE, EBERSWALDE-RED@MOZ.DE

---

## 64 Kilometer laufen bei brütender Hitze

Eichhorst (MOZ) Jedes Jahr im Juli ist Eichhorst ein Anziehungspunkt für Ultraläufer. Hier startet der beliebte 64 Kilometer lange Finowkanallauf und da es nur 25 Startplätze gibt, warten viele schon im November des Vorjahres erwartungsvoll auf das Öffnen des Anmeldeportals. Die Plätze sind dann auch immer innerhalb einer Woche vergeben.

Organisiert wird dieser Ultralauf von den Lauffamilien Jost und Stutzke gemeinsam. Gestartet wird direkt am Werbellinkanal in Eichhorst. Es geht zunächst etwa zwei Kilometer entlang des Werbellinkanals, dann durch Rosenbeck nach Marienwerder, bevor nach 14 Kilometern der Finowkanal in Finowfurt erreicht wird. Jetzt folgt die Strecke bis zum Campingplatz Stecherschleuse in Niederfinow stets dem Verlauf des Kanals. Die Läufer können sich unterwegs an neun Punkten stärken, in Niederfinow ist der Wendepunkt nach 32 Kilometern erreicht und es geht auf dem gleichen Weg zurück nach Eichhorst.

Die Strecke ist überaus idyllisch, allerdings an einem Tag mit mehr als 31 Grad auch nicht einfach. Deshalb ließen es die meisten Läufer auch eher ruhig angehen, radfahrende Passanten und Spaziergänger waren dennoch ziemlich beeindruckt von dem Vorhaben der Sportler.

Insgesamt schafften 16 Läufer und fünf Läuferinnen die Gesamtstrecke, vier beließen es bei einem Teilstück.

Sieger Benjamin Brade vom LG Nord Berlin Ultrateam war aber dennoch schon nach schnellen 5:22 Stunden wieder zurück in Eichhorst. Der letzte Läufer erreichte das Ziel noch ganz knapp unter 10 Stunden.

So wie die Barnimer Ultraläuferin Silke Stutzke nutzten auch einige andere Läufer die 64 Kilometer als letzten langen Trainingslauf für den bevorstehenden Baltic Run von Berlin nach Usedom über 325 Kilometer. Ein Teilstück des Treidelwegs am Finowkanal ist Bestandteil des Baltic Runs. Dessen erste Etappe führt am 24. Juli von Berlin Mitte nach Hubertusstock.

© 2016 MOZ.DE MÄRKISCHES MEDIENHAUS GMBH & CO. KG